

SITZUNGSPROTOKOLL

Nr. 31

- Gemeinderat -

vom 16. November 2000

Niederschrift über die **31. Sitzung** des Gemeinderates am **Donnerstag, den 16. November 2000**, im Sitzungssaal des Gemeindeamtes Volders.

Beginn: 20.00 Uhr

Ende: 22.15 Uhr

GR-Fraktion:

Anwesende Gemeinderatsmitglieder:

**"Gemeindeliste Volders -
Liste 1"**

Bgm. Harb Max
Vzbgm. Meixner Walter
GR Wurzer Karl (für GV Mag. Stauder)
GR Angerer Hermann
GR Hoppichler Ferdinand
GR Markart Elisabeth
GR Pleschberger Herbert

"Gemeinsam für Volders"

GV DI Wessiak Horst
GR Klingenschmid Erich

**"Zuerst für unsere Gemeinde -
SPÖ-Volders"**

GV Gasser Christian
GR Baumann Gerd

"Wir Volderer"

GR Moriel Hubert

"Volders aktiv"

GR Junker Gerhard

"Wirtschaft und Arbeit"

GR Ing. Rathgeber Peter (für GR Lener)

"Team 98"

GR Klausner Seraphin

Schriftführer:

Gem.Sekr. Wurzer Josef

TAGESORDNUNG

559.) Vorlage der Niederschrift über die 30. GR-Sitzung vom 12.10.2000.

560.) Allgemeiner Bericht des Bürgermeisters:

Schäden an der Grubertalstraße; teilweiser Kostenersatz durch Versicherung.

Kellerjoch-Bahn; Beitrag zum Schibus?

Bericht / Anträge Finanzausschuss:

- 561.) Gemeindeverwaltung; Ankauf einer neuen EDV-Anlage.
- 562.) Haushaltsüberwachungsliste; Kreditübertragungen.
- 563.) Rot-Kreuz-Stelle Wattens; Erhöhung des Gemeindebeitrages für 2000.
- 564.) Landwirtschaftsförderung: Ansuchen von Knerzl Frieda, Lachhofweg 8, Volders.

Bericht / Anträge Technischer Ausschuss:

- 565.) Flächenwidmungsplan:
 - a) Antrag von Herrn Lechner Fritz, wh. 6111 Volders, Lachhofweg 4, von Herrn Lechner Franz, wh. 6111 Volders, Lachhofweg 6, von Frau Innerhofer Rosamunde, Frau Irene Innerhofer und Herrn Markus Innerhofer, alle wh. in 6111 Volders, Lachhofweg 3, auf Änderung des Flächenwidmungsplanes im Bereich der Gste. .31, 55/2, 56, 102/2, 102/1 (Teilfläche) und 106/2 (Teilfläche), alle GB Kleinvolderberg, von dzt. „Freiland“ in „gemischtes Wohngebiet“ (Bereich Innerhofer - Lechner).
 - b) Antrag von Herrn Helmuth Waldhart, wh. 6111 Volders, Johannesfeldstr. 32, auf Änderung des Flächenwidmungsplanes im Bereich des Gst. 1391/2 (Teilfläche), GB Volders, von dzt. „Freiland“ in „Gewerbe- und Industriegebiet“ (Grundeigentümer Lener Thomas, wh. 6111 Volders, Bundesstraße 8).
- 566.) Installationsarbeiten 2001; Auftragsvergabe.
- 567.) Kanalinstandhaltung (Kanalspülungen, etc.); Auftragsvergabe.
- 568.) Grab- und Transportarbeiten; Auftragsvergabe.

Bericht / Anträge des Ausschusses für Umwelt- und Energieangelegenheiten:

- 569.) Bioabfallentsorgung; Anschaffung von Bioabfallsäcken für das Jahr 2001.
- 570.) Altstoffsammelinseln; Inanspruchnahme eines einmaligen Reinigungs- und Wartungsdienstes für Wertstoffcontainer.

Bericht / Anträge des Ausschusses für Jugend-, Sport- und Freizeitangelegenheiten:

- 571.) Spiel-mit-mir-Wochen; Abrechnung Sommer 2000.

Bericht / Anträge Sozialausschuss:

- 572.) Sozialangelegenheiten:
Bericht über Seniorenausflug 2000.

Sonstiges:

- 573.) Gemeindeversicherungen; Neuvergabe.
- 574.) Bushaltestellen / Wartehäuschen bei der Volderer Brücke; Vertragsabänderung.
- 575.) Grünanlagenpflege; Neuausschreibung.
- 576.) Garagen- und Stellplätzeverordnung; Änderung.
- 577.) Personalangelegenheiten.
- 578.) (NEU) Servitenkonvent St. Karl; Servitutsvertrag (Geh- und Fahrrecht)?
- 579.) (NEU) Altglassammlung; Vertragsabschluss mit der Fa. AGR (Austria Glas Recycling GmbH., Wien).

Allfälliges:

- GV Gasser: Autoabstellplätze bei Haus „Gstir“, Kirchgasse 6, Volders:
- GR Ing. Rathgeber: Subvention für Senseler Schützenkompanie Volders:
- Vzbgm. Meixner: 25-Jahrfeier der Heimatbühne / Jungbürgerfeier:
- Vzbgm. Meixner: Erwachsenenschule Volders:
- Vzbgm. Meixner: Fotoausstellung 2000:

B E S C H L Ü S S E / B E R A T U N G

Gemeinderat: Angelobung von Ersatzgemeinderat KR Ing. Rathgeber Peter, „Wirtschaft und Arbeit“.

Herr **KR Ing. Rathgeber Peter**, der als Ersatz für den nicht anwesenden und entschuldigt ferngebliebenen GR Lener geladen wurde, legt in die Hand des Bürgermeisters das Gelöbnis gem. § 24 Tiroler Gemeindeordnung ab und ist somit als Gemeinderat angelobt.

Index: Rathgeber, KR Ing. Peter, Angelobung

Änderung der Tagesordnung:

Bgm. Harb stellt den Antrag, die Tagesordnungspunkte 578) und 579) in die Tagesordnung aufzunehmen und zu behandeln und zwar:

- 578.) Servitenkloster St. Karl; Servitutsvertrag (Geh- und Fahrrecht)?

579.) Altglassammlung; Vertragsabschluss mit der Fa. AGR (Austria Glas Recycling GmbH., Wien).

Beschluss: Einstimmig wird dem Antrag, die Tagesordnung wie angeführt zu ergänzen, stattgegeben.

zu 559) **Vorlage der Niederschrift über die 30. GR-Sitzung vom 12.10.2000.**

Bgm. Harb stellt fest, dass das angeführte Protokoll rechtzeitig an alle Gemeinderäte ausgesandt wurde. **Der Wortlaut der Niederschrift wird zur Kenntnis genommen. Einstimmig erfolgt die Genehmigung des Protokolls und dessen Unterfertigung.**

zu 560) **Allgemeiner Bericht des Bürgermeisters:**

Schäden an der Grubertalstraße; teilweiser Kostenersatz durch Versicherung.

Bgm. Harb teilt mit, dass die Versicherung (Generali AG) der Fa. Derfeser, Vomp, einen Kostenersatz in der Höhe von S 82.900 + 20 % Mwst. für verursachte Schäden durch Transporte auf der Grubertalstraße der Gemeinde anbietet. Er vertritt die Ansicht, dass man mit dieser Entschädigung zufrieden sein könne und ersucht die Mitglieder des Gemeinderates, sich mit diesem Kostenersatz einverstanden zu erklären.

Der Gemeinderat schließt sich der Ansicht des Bürgermeisters an und erklärt sich mit der Entschädigung einverstanden.

Index: Grubertalstraße, Entschädigung für Schäden an der Straße (Fa. Derfeser)
Derfeser, Fa., Entschädigung für Schäden an der Straße (d.Versicherung)

Kellerjoch-Bahn; Beitrag zum Schibus?

Bgm. Harb informiert über das eingelangte Schreiben der Kellerjoch-Bahn betreffend die Leistung eines Beitrages zum Schibus. Er vertritt dazu die Auffassung, dass dieses Schreiben zuständigerweise an den Tourismusverband weiterzuleiten wäre. Eine Zuständigkeit der Gemeinde für eine Beitragsleistung für den Schibus zum Kellerjoch sieht er nicht. Kümmern soll sich darum der Tourismusverband wie schon bisher.

Bürgermeistertag in Mayrhofen.

Bgm. Harb informiert über seinen Besuch beim Bürgermeistertag in Mayrhofen. Es gab dort zwei wichtige Themen und zwar: Finanzausgleichsverhandlungen und die Raumordnung. Zum Finanzausgleich wurde festgehalten, dass zwar noch nicht das optimale Ergebnis zugunsten der kleineren Gemeinden erreicht wurde, dass man aber schrittweise an eine bessere und gerechtere Verteilung der Finanzmittel herankommt. Eine Erhöhung des Sockelbetrages von S 100,- auf S 400,- pro Einwohner bringe der Gemeinde rund 1 Mill. Schilling pro Jahr. Beim Thema Raumordnung ging es vor allem um die „Roten und gelben Zonen“ (Gefahrenbereiche). Vielfach seien Baugebiete, die bisher in der „Gelben Zone“ waren, plötzlich in der „Roten Zone“. Das betreffe aber nicht die Gemeinde Volkers.

Bericht / Anträge Finanzausschuss:

zu 561) **Gemeindeverwaltung; Ankauf einer neuen EDV-Anlage.**

Bgm. Harb bringt eine Aufstellung über den geplanten Kauf einer neuen EDV-Anlage zur Kenntnis (zudem wurde das Angebot der Fa. KufGem jedem Gemeinderat zugeschickt) und erwähnt, dass sich bereits der Gemeindevorstand bzw. der Finanzausschuss ausgiebig mit der Materie befasst habe. Die jetzt vorliegende Aufstellung beinhalte nur jene Produkte, die nach Ansicht des Vorstandes auch wirklich notwendig seien und zwar:

Angebot Fa. KufGem vom 30.10.2000:

Hardware/Systemsoftware:

1 Stck. Zentraler Daten- u. Netzwerkservers	S	62.621,20		
1 Stck. Bandsicherung / DDS4 20 GB	S	16.375,--		
10 Stck. DAT Cartr. HP (à S 330,--)	S	3.300,--		

Zwischensumme	S	82.296,20	... S	82.296,20

1 Aufrüstung PC Baubüro (Ing. Rumetshofer):

1 Stck. Hauptspeicher-Erweiterung von 128 MB RAM auf 256 MB RAM	S	3.440,--		
1 Stck. MS Windows 2000 Professional 2000 Upgrade PUP/Lizenz	S	1.969,--		

Zwischensumme	S	5.409,-- S	5.409,--

8 Stck. Zentraleinheiten (à S 27.535,-- - 15 %) S **187.238,--**

7 Stck. Fujitsu Siem. Monitor 17"	S	36.540,--		
1 Stck. Fujitsu Siemens Monitor 19"	S	6.480,--		

Zwischensumme	S	43.020,-- S	43.020,--

1 Stck. Flachbild-Monitor 15" LCD (für B. Angerer)
bezahlt Tourismusverband / netto S 15.800,--

1 Stck. CD-Brenner (Einbau in einen Arbeitsplatz-PC) S **3.343,50**

Firewall:

1 Stck. Office Connect Internet Firewall 25 S **10.843,10**

MS Office Produkte:

10 Stck. Select: MS Office 2000 Upgrade von früh. Version od. 1 MS Application/Lizenz (à S 2.276,--) ..	S	22.760,--		
1 Stck. Select: MS Office 2000 / CD	S	720,--		
10 Stck. MS BackOffice Client Zugriffslizenz 4.5 Product Upgrade außer v. SQL/Liz. (à S 1.853,--)	S	18.530,--		

Zwischensumme	S	42.010,-- S	42.010,--

Systemsoftware / Datenbanksoftware:

1 Stck. Select: Windows 2000 Server 2000 Version			
Upgrade Lizenz	S	4.078,62	
1 Stck. Select: Windows 2000 Server CD	S	452,79	
1 Stck. Select: SQL Server 7.00 Lizenz	S	8.170,11	
1 Stck. Select: MS SQL Server 7.0 / CD	S	720,--	

Zwischensumme	S	13.421,52	... S	13.421,52
---------------------	---	-----------	-------	------------------

K.I.M. Software GemGIS / online
für DKM /GDB - 2. User (Ing. Rumetshofer) / ca. S **10.000,--**

Dienstleistungen:

30 Stck. Dienstleistungsstunden (à S 1.470,-- - 3 %) S **42.777,--**
(statt ursprünglich 50 Dienstleistungsstunden)

Angebot Fa. KufGem vom 22.8.2000 / Verkabelung:

Komponenten	S	21.256,45	
Kleinmaterial	S	500,--	
Dienstleistungen /12 Stnd.	S	10.525,--	

Summe	S	32.281,45	... S	32.281,45
-------------	---	-----------	-------	------------------

Summe (samt 30 Dienstleistungsstunden) / netto	S	472.639,77
-------------------------------------------------------------	---	-------------------

20 % Mehrwertsteuer (- 10 % als Vorsteuerabzug)	S	47.263,98
-------------------------------------------------------	---	-----------

Endsumme / brutto	S	519.903,75
--------------------------------	---	-------------------

=====

Hot-Line - Help-Service-Vertrag

monatlich S 1.802,16 / jährlich netto	S	21.625,92
+ 20 % Mehrwertsteuer (- 10 % als Vorsteuerabzug)	S	2.162,59

Endsumme Service-Vertrag / jährlich brutto	S	23.788,51
---------------------------------------------------------	---	------------------

=====

Bgm . Harb meint abschließend an die Ausführungen zur Vorlage, dass die bisher verwendeten PC's überwiegend in den Schulen Verwendung finden werden (haben Interesse bereits angemeldet) und ein Gerät für den Waldaufseher vorgesehen sei.

In der anschließenden Diskussion meldet sich GV Dipl.Ing. Wessiak zu Wort. Er meint, er wolle seine schon im Finanzausschuss geäußerte Feststellung wiederholen, dass man der Fa. KufGem ausgeliefert sei. Die KufGem habe ein Monopol. Man würde Geräte vielfach billiger bekommen, höre dann aber immer

die Antwort, dass das Funktionieren der Programme nicht zugesichert werden kann. Eine Alternative wäre nur, jemand einzustellen, der edv-kundig ist bzw. sich auch bei der Hardware auskennt. Gegenüber dem, was angeboten wurde, sei die nun vorgesehene Anschaffung das Mindeste was man in der Gemeinde braucht. Klar sagen müsse man, dass im Frühjahr voraussichtlich noch etwas dazukommt und zwar das Programm „Kassabuch“ (edv-mäßige Verwaltung der Barkassen, Verwendung von Bankomatkarten) und eventuell ein Informationssystem (Kenndaten der Gemeinde - aus Kasse, Meldeamt, usw. - in zusammengefasster oder graphischer Darstellung). GV Wessiak bringt auch die Sache „Hot Line - Help-Service-Vertrag“ zur Sprache. So sei für jeden Rechner ein Beitrag zu zahlen (laufende Kosten), auch wenn nicht jeder Mitarbeiter jeden Tag ein Programm in Verwendung hat. Zurückkommend auf die angebotene Hardware meint GV Wessiak, dass man mit dem Verkaufsberater der Fa. KufGem lange diskutiert habe, vor allem, was das Erfordernis betreffe, gerade die angebotenen Geräte der Fa. KufGem zu verwenden. Begründet wurde dies damit, dass die KufGem mit diesen Geräten für beste Qualität bürgt (Qualitätssicherung, etc.). Eingelenkt habe man deshalb, weil für die Geräte eine „Garantie auf 3 Jahre vor Ort“ gegeben wird. Er sei nicht glücklich mit der ganzen Sache, doch man komme nicht aus bzw. sei der Firma, wie schon erwähnt, ausgeliefert.

Vzbgm. Meixner meint, er habe in einem Gespräch nachher erfahren, dass es schon die Möglichkeit gebe, auf die Fa. KufGem einmal Druck zu machen. Die Preise seien überhöht. Man sollte sich in der Region vielleicht zusammentun und einen eigenen EDV-Techniker anstellen, der die Gemeinden betreut. Er habe die Bitte, dass man über ein Jahr Aufzeichnungen führt, wie oft man wirklich die Betreuung der KufGem in Anspruch nehmen muss.

Gem.Sekr. Wurzer meint, er habe selbst schon die Absicht gehabt, die Kollegen zu bitten, Aufzeichnungen darüber zu führen.

GV Dipl.Ing. Wessiak findet den Vorschlag von Vzbgm. Meixner grundsätzlich gut. Vielleicht zeichne sich nach einem Jahr ab, dass man diesen Servicevertrag nicht unbedingt braucht. Auch der Zusammenschluss von Gemeinden könne eine Lösung sein. Grundsätzlich müsste aber das Land oder der Gemeindeverband etwas unternehmen. Die Gemeinden Tirols seien nicht dazu da, die KufGem und die Stadt Kufstein zu finanzieren.

GV Gasser erkundigt sich, ob die bisherige EDV-Anlage schon bezahlt sei?

Bgm. Harb antwortet, dass in der vorletzten GR-Sitzung beschlossen worden sei, den offenen Rest (ca. S 470.000,-) zu zahlen.

Auf die Frage von GR Moriel, ob es möglich sei, dass es keinen anderen Anbieter in diesem Bereich gebe, erklärt Bgm. Harb, dass der westliche Teil des Bundesgebietes (sogar Südtirol) fast ausschließlich von der KufGem betreut werde.

Vzbgm. Meixner stellt die Frage, ob der Service-Vertrag kündbar sei?

Die Nachschau ergibt, dass eine Kündigung unter Einhaltung einer dreimonatigen Kündigungsfrist möglich ist.

GR Moriel erklärt, man möge sicherstellen, dass die Geräte auch wirklich in der Schule Verwendung finden.

Beschlüsse:

Einstimmig wird beschlossen, die Gemeindeverwaltung mit einer neuen EDV-Anlage (siehe Vorlage) auszustatten. Den Auftrag zur Lieferung der EDV-Produkte (Hardware, Software, Verkabelung) erhält die Fa. KufGem (siehe Angebot). Die Kosten betragen S 520.000,- incl. Mehrwertsteuer (gerundet).

Weiters wird einstimmig beschlossen, auch einen Hot Line - Help-Service-Vertrag bei der Fa. KufGem abzuschließen. Die Kosten hierfür betragen jährlich S 23.800,- (gerundet). Dieser Beschluss erfolgt unter der Voraussetzung, dass man nach einem Jahr beurteilt, wie sehr der Vertrag ausgenutzt wurde, um dann zu entscheiden, ob eine Vertragsverlängerung erfolgen soll.

Index: Gemeindeverwaltung, Ankauf einer neuen EDV-Anlage

zu 562)

Haushaltsüberwachungsliste; Kreditübertragungen.

Bgm. Harb bringt die vorliegende Haushaltsplan-Überschreitungsliste mit Stand 13.11.2000 (Budget 2000) allen Gemeinderäten zur Kenntnis und erörtert dabei die einzelnen Ansatzüberschreitungen. Aufgelistet sind Überschreitungen in Summe von S 178.000,-. Für den überwiegenden Teil der Überschreitungen liegen Beschlüsse bereits vor. Die Bedeckung des Mehraufwandes ist durch Mehreinnahmen und Minderausgaben möglich (siehe vorliegende Liste).

Beschluss: Der Gemeinderat nimmt die eingetretenen Überschreitungen zur Kenntnis und genehmigt einstimmig die vorgeschlagene Bedeckung.

Index: HH-Planüberschreitungen, Stand 13.11.2000 (Budget 2000)

zu 563)

Rot-Kreuz-Stelle Wattens; Erhöhung des Gemeindebeitrages für 2000.

Bgm. Harb verweist auf das vorliegende Schreiben der Rot-Kreuz-Stelle Wattens (liegt jedem Gemeinderat vor) und schlägt vor, den Pro-Kopf-Beitrag an die Rot-Kreuz-Stelle Wattens für das Jahr 2000 von dzt. S 72,- (wurde bereits überwiesen) auf S 92,- anzuheben. Damit würde die Gemeinde den gleichen Beitrag leisten wie die anderen Gemeinden der Region 19.

EW lt. VZ 1991 =	3.549 x S 72,-	= S	255.528,-	(bereits bezahlt)
	3.549 x S 92,-	= S	326.508,-	

Differenz / Aufzahlung = S **70.980,-**

Bgm. Harb schlägt vor, den Differenzbetrag bzw. die Aufzahlung zur Auszahlung zu bringen und sich künftig nicht an den Vertrag, sondern an die Vorgaben zu halten, die bei der Regionssitzung ausverhandelt bzw. besprochen werden.

Beschluss: Nach einigen Anfragebeantwortungen durch Bgm. Harb wird einstimmig beschlossen, den Pro-Kopf-Beitrag an das Rote-Kreuz auf S 92,- anzuheben und den Differenzbetrag von S 70.980,- zur Auszahlung zu bringen.

Index: Rot-Kreuz-Stelle Wattens, Beitragserhöhung für 2000

zu 564)

Landwirtschaftsförderung:
Ansuchen von Knerzl Frieda, Lachhofweg 8, Volders.

Bgm. Harb bringt den vorliegenden Antrag dem Gemeinderat zur Kenntnis und gibt darüber Auskunft, dass eine Landwirtschaftsförderung (Reduzierung der Kanalanschlussgebühr auf 1/8) bereits beim alten Anwesen gewährt wurde und daher kein Anspruch mehr auf Förderung besteht. Er begründet dies damit, dass die Kubatur des neuen Wirtschaftsgebäudes (585,34 m³) geringer ist als die des alten (635 m³). Die jetzt vorgeschriebene Kubatur betreffe die Mehrkubatur beim Wohnteil und das Nebengebäude, für die noch keine Anschlussgebühr entrichtet worden ist. Bgm. Harb meint ergänzend, dass man vor dem gleichen Problem stehe, wie beim Ansuchen um Befreiung vom Verkehrserschließungsbeitrag. Gerne würde man helfen, könne das aber nur tun, wenn die vom Land Tirol verlangten Regelungen greifen. Nur dann könne man seiner Meinung nach über eine Hilfe bzw. eine Förderung reden.

Beschluss: Der Gemeinderat schließt sich den Argumenten von Bgm. Harb an und beschließt einstimmig, den Antrag abzulehnen.

Index: Knerzl, Landwirtschaftsförderung / Ermäßigung Kanalanschlussgebühr?
Landwirtschaftsförderung, Knerzl / Ermäßigung Kanalanschlussgebühr?

Bericht / Anträge Technischer Ausschuss:

zu 565)

Flächenwidmungsplan:

- a) **Antrag von Herrn Lechner Fritz, wh. 6111 Volders, Lachhofweg 4, von Herrn Lechner Franz, wh. 6111 Volders, Lachhofweg 6, von Frau Innerhofer Rosamunde, Frau Irene Innerhofer und Herrn Markus Innerhofer, alle wh. in 6111 Volders, Lachhofweg 3, auf Änderung des Flächenwidmungsplanes im Bereich der Gste. .31, 55/2, 56, 102/2, 102/1 (Teilfläche) und 106/2 (Teilfläche), alle GB Kleinvolderberg, von dzt. „Freiland“ in „gemischtes Wohngebiet“ (Bereich Innerhofer - Lechner).**

Bgm. Harb erklärt, man habe sich von den Antragstellern bestätigen lassen, dass die besagten Grundstücke ausschließlich für den eigenen Wohnbedarf verwendet werden. Sollten die Grundstücke innerhalb von zehn Jahren an Dritte verkauft werden, müssten Konventionalstrafen an die Gemeinde bezahlt werden. Im Wortlaut der Bestätigung müsste allerdings der Passus „unbebaut“ in „unbebaut oder bebaut“ umgeändert werden (siehe vorliegende Bestätigungen bzw. Unterschriften in den Umwidmungsanträgen).

GR Moriel teilt mit, dass der Techn. Ausschuss sich dafür ausgesprochen habe, der Umwidmung zuzustimmen.

GV Dipl.Ing. Wessiak erklärt, es müsse auf jeden Fall ein eigener Vertrag erstellt werden, der diese vom Bürgermeister erwähnten Bedingungen festhält.

Bgm. Harb bestätigt, dass solche privatrechtlichen Vereinbarungen innerhalb der Auflagefrist vorliegen müssen, andernfalls er selbst Einspruch erheben werde.

Beschlüsse: Einstimmig wird beschlossen, den Entwurf über die beantragte Änderung des Flächenwidmungsplanes für die Grundstücke .31, 55/2, 56, 102/2, 102/1 (Teilfläche) und 106/2 (Teilfläche), alle GB Kleinvolderberg (Bereich Lechner - Innerhofer), von derzeit „Freiland“ in „gemischtes Wohngebiet“ (§ 38, Abs. 2, TROG 1997), nach den Bestimmungen der § 65 des TROG 1997, LGBl. Nr. 10, laut vorliegender planlicher Darstellung und Legende (von Herrn Arch. Dipl. Ing. Stock, Hall i. T.) durch vier Wochen hindurch während der Amtsstunden im Gemeindeamt Volders zur allgemeinen Einsicht aufzulegen.

Personen, die in der Gemeinde Volders ihren Wohnsitz haben und Rechtsträger, die in der Gemeinde eine Liegenschaft oder einen Betrieb besitzen, steht das Recht zu, bis spätestens eine Woche nach Ablauf der Auflegungsfrist eine schriftliche Stellungnahme zum Entwurf abzugeben.

Gleichzeitig wird einstimmig beschlossen, die Grundstücke .31, 55/2, 56, 102/2, 102/1 (Teilfläche) und 106/2 (Teilfläche), alle GB Kleinvolderberg (Bereich Lechner-Innerhofer), von derzeit „Freiland“ in „gemischtes Wohngebiet“ (§ 38, Abs.2, TROG 1997), laut vorliegender planlicher Darstellung und Legende, endgültig umzuwidmen. Dieser Beschluss wird nur rechtswirksam, wenn innerhalb der Auflegungsfrist keine Stellungnahme zum Entwurf von einer hierzu berechtigten Person oder Stelle abgegeben wird.

Index: Flächenwidmungsplanänderung, Lechner / Innerhofer
Lechner Fritz, Flächenwidmungsplanänderung
Lechner Franz, Flächenwidmungsplanänderung
Innerhofer, Flächenwidmungsplanänderung

- b) **Antrag von Herrn Helmuth Waldhart, wh. 6111 Volders, Johannesfeldstr. 32, auf Änderung des Flächenwidmungsplanes im Bereich des Gst. 1391/2 (Teilfläche), GB Volders, von dzt. „Freiland“ in „Gewerbe- und Industriegebiet“ (Grundeigentümer Lener Thomas, wh. 6111 Volders, Bundesstraße 8).**

Bgm. Harb gibt bekannt, dass zwar Herr Waldhart den Antrag auf Umwidmung stelle, von Herrn Lener, dem grundbücherlichen Eigentümer des Grundstückes, die Zustimmung dazu aber vorliege. Im Entwurf des Raumordnungskonzeptes sei die Umwidmung vorgesehen, weshalb seiner Meinung nach nichts dagegen einzuwenden wäre. Gedacht sei eine gewerbliche Nutzung des Grundstückes, und die Schaffung von Wohnraum dort nicht beabsichtigt.

GR Junker erkundigt sich, ob trotzdem die Errichtung von Betriebswohnungen im Gewerbegebiet möglich sei?

Dazu meint Vzbgm. Meixner, dass dies sicherlich schwer sein dürfte.

GR Moriel spricht sich dafür aus, auch in diesem Fall eine Vereinbarung, wie im Fall Lechner (siehe Pkt. 565) a), zu verlangen. Man solle alle gleich behandeln und der Gefahr der Spekulation vorbeugen.

Bgm. Harb begrüßt diesen Vorschlag und meint, wenn das gewünscht werde, könne man auch hier diesen Passus mit der 10-Jahresfrist (Konven-

tionalstrafe bei Verkauf innerhalb von 10 Jahren) in eine Vereinbarung hineinnehmen.

Beschlüsse: Einstimmig wird beschlossen, den Entwurf über die beantragte Änderung des Flächenwidmungsplanes für eine Teilfläche des Grundstückes 1391/2, GB Volders (Bereich Waldhart), von derzeit „Freiland“ in „Gewerbe- und Industriegebiet“ (§ 39, TROG1997), nach den Bestimmungen der § 65 des TROG 1997, LGBl. Nr. 10, laut vorliegender planlicher Darstellung und Legende (von Herrn Arch. Dipl. Ing. Stock, Hall i. T.) durch vier Wochen hindurch während der Amtsstunden im Gemeindeamt Volders zur allgemeinen Einsicht aufzulegen.

Personen, die in der Gemeinde Volders ihren Wohnsitz haben und Rechtsträger, die in der Gemeinde eine Liegenschaft oder einen Betrieb besitzen, steht das Recht zu, bis spätestens eine Woche nach Ablauf der Auflegungsfrist eine schriftliche Stellungnahme zum Entwurf abzugeben.

Gleichzeitig wird einstimmig beschlossen, die Teilfläche des Grundstückes 1391/2, GB Volders (Bereich Waldhart), von derzeit „Freiland“ in „Gewerbe- und Industriegebiet“ (§ 39, TROG 1997) laut vorliegender planlicher Darstellung und Legende endgültig umzuwidmen. Dieser Beschluss wird nur rechtswirksam, wenn innerhalb der Auflegungsfrist keine Stellungnahme zum Entwurf von einer hierzu berechtigten Person oder Stelle abgegeben wird.

Index: Flächenwidmungsplanänderung, Waldhart (Gst. 1391/2, GB Volders)
Waldhart, Flächenwidmungsplanänderung (Gst. 1391/2, GB Volders)
Lener, Flächenwidmungsplanänderung (Gst. 1391/2, GB Volders)

zu 566)

Installationsarbeiten 2001; Auftragsvergabe.

GR Moriel erklärt, dass die Installationsarbeiten als Rahmenauftrag ausgeschrieben wurden. Eingeladen wurden dazu die Firmen Posner, Hacksteiner, Marth und Kandler (Preisspiegel siehe Vorlage). Die Fa. Hacksteiner sei geringfügig günstiger, der Unterschied zur Fa. Posner sei aber so gering, dass man trotzdem den Auftrag an die heimische Firma geben sollte.

Beschluss: Einstimmig wird beschlossen, der Fa. Posner, Volders, den Auftrag zur Durchführung von Installationsarbeiten (je nach Anfall) im Jahr 2001 zu erteilen.

Index: Installationsarbeiten, Auftragsvergabe / Rahmenauftrag 2001
Posner, Fa., Rahmenauftrag für Installationsarbeiten (2001)

zu 567)

Kanalinstandhaltung (Kanalspülungen, etc.); Auftragsvergabe.

GR Moriel teilt mit, dass die Fa. Winkler, Mils, bereit wäre, zu den selben Einheitspreisen wie im Vorjahr die Arbeiten im Jahr 2001 durchzuführen (Preise siehe Vorlage). Im Vorjahr ging die Fa. Winkler als Billigsbieter aus einer Ausschreibung hervor. Der Techn. Ausschuss habe daher empfohlen, im kommenden Jahr wieder die Fa. Winkler mit den anfallenden Kanalinstandhaltungsarbeiten zu beauftragen.

Bgm. Harb ergänzt diese Ausführungen mit dem Hinweis, dass man auf eine Ausschreibung verzichtet hätte, weil die Fa. Winkler die Preise nicht angehoben habe.

Beschluss: Einstimmig wird beschlossen, die Fa. Winkler, Innsbruck, auch im Jahr 2001 mit der Durchführung von Kanalreinigungsarbeiten (je nach Anfall) in Volders zu betrauen.

Index: Kanalreinigungsarbeiten, Auftragsvergabe / Rahmenauftrag für 2001
Winkler, Fa., Rahmenauftrag für Kanalreinigungsarbeiten (2001)

zu 568) **Grab- und Transportarbeiten; Auftragsvergabe.**

GR Moriel berichtet, dass für die Grab- und Transportarbeiten im kommenden Jahr wieder eine Ausschreibung durchgeführt wurde. Angeboten haben: Fa. Posch, Fa. Strabag, Fa. Schafferer. Die Angebotswerte, unter Berücksichtigung einer bestimmten Stundenanzahl je Einheit, lauten:

Angebotswerte:

Fa. Posch, Volders	S	121.700,-- netto
Fa. Strabag, Wattens	S	136.700,-- netto
Fa. Schafferer, Mils		nicht alle Positionen ausgefüllt!

Beschluss: Einstimmig wird beschlossen, die Fa. Posch, Volders, mit der Durchführung von Grab- und Transportarbeiten (je nach Anfall) im kommenden Jahr zu betrauen. Es gelten die Einheitspreise lt. durchgeführter Ausschreibung (siehe Vorlage).

Index: Grab- und Transportarbeiten, Auftragsvergabe / Rahmenauftrag für 2001
Posch, Fa., Rahmenauftrag für Grabarbeiten etc. im Jahr 2001

Bericht / Anträge des Ausschusses für Umwelt- und Energieangelegenheiten:

zu 569) **Bioabfallentsorgung; Anschaffung von Bioabfallsäcken für das Jahr 2001.**

Beschluss: Der Gemeinderat nimmt die vorliegende Rechnung der Fa. Pro-Tech, Vomp, über den Betrag von S 62.790,-- netto zur Kenntnis und genehmigt einstimmig die Vornahme der Zahlung.

Der Gemeinderat schließt sich auch der Auffassung des Bürgermeisters an, künftig diese Anschaffungen nicht mehr zur Beschlussfassung vorzulegen, da es sich hierbei um laufende Ausgaben handelt.

Bgm. Harb erwähnt nach Beschlussfassung, dass demnächst eine Umweltausschussitzung geplant ist, bei der unter anderem auch eine Diskussion über eine allfällige Erhöhung von Gebühren notwendig sein wird, weil doch beträchtliche Kostensteigerungen bei der Abfallentsorgung ins Haus stehen (Altlastensanierungsbeitrag etc.).

Index: Bioabfallentsorgung, Kauf von Bioabfallsäcken (Mäisstärke)

zu 570)

Altstoffsammelinseln; Inanspruchnahme eines einmaligen Reinigungs- und Wartungsdienstes für Wertstoffcontainer.

Über Ersuchen von Bgm. Harb teilt Gem.Sekr. Wurzer mit, dass eine Reinigung und Sanierung der Wertstoffcontainer sehr notwendig wäre und dazu auch ein entsprechendes Angebot eingeholt wurde. Nachdem die Gemeinde Volders jährlich für Standplatzerrichtung und Adaptierung, für Sammelinselbetreuung, Reinigung, Schneefreihaltung und für Behälterbeistellung eine beachtliche Entschädigung erhalte (im Jahr 1999 waren es rund S 180.000,--, könne man solche Sanierungsarbeiten ohne weiteres durchführen. Vor allem habe man seit der Aufstellung der Container im Jahre 1994 keine Reinigung und keine Instandhaltungsarbeiten mehr durchgeführt.

Beschluss: Einstimmig wird beschlossen, die Fa. Ewert Siegfried, Rietz, einmalig damit zu beauftragen, die Wertstoffcontainer auf den Sammelinseln zu reinigen und die notwendigen Sanierungen (lt. Angebot) durchzuführen. Die Kosten betragen rund S 60.000,-- netto *). Die Durchführung dieser Maßnahme erfolgt im neuen Jahr, ist aber bereits jetzt in Auftrag zu geben. Entsprechende Vorsorge ist im Budget für 20001 zu treffen.

*) Die tatsächlichen Kosten werden etwas geringer ausfallen, da einige Glasbehälter der Fa. Swarco, Wattens, gehören und die Zahlung dieser Kosten nicht die Gemeinde tragen muss.

Index: Altstoffsammelinseln, Reinigungs- und Wartungsdienst f. Container

Bericht / Anträge des Ausschusses für Jugend-, Sport- und Freizeitangelegenheiten:

zu 571)

Spiel-mit-mir-Wochen; Abrechnung Sommer 2000.

GR Junker berichtet, dass die "Spiel-mit-mir-Wochen" im Sommer wieder ein großartiger Erfolg waren. Es hätten 80 Kinder teilgenommen. Trotz bescheidener Budgetmittel seitens der Gemeinde (S 30.000,--) hätte man einiges den Kindern bieten können. Einsparungen hätte man erzielen können beim Essen und bei den Ausfahrten. Den Ausgaben von rund S 137.400,-- würden Einnahmen von S 111.800,-- gegenüberstehen, das bedeute, dass bei Berücksichtigung des Gemeindeanteils sogar noch ein Überschuss von rund S 4.400,-- zur Verfügung stehe. Allerdings hätte er auch Spendengelder in der Höhe von ca. S 12.000,-- bekommen, ohne die er ins Minus gerutscht wäre. GR Junker meint abschließend, dass diese Spendengelder auch nächstes Jahr wieder zu bekommen sind und dass im Gesamten gesehen gut gewirtschaftet wurde. Mit einem Dank für den Einsatz von Frau Bettina Angerer (Schriftführerin im Ausschuss) schließt er seine Wortmeldung.

Der Bericht wird zustimmend zur Kenntnis genommen. Vor allem äußern sich die Gemeinderäte sehr positiv über die Tatsache, dass trotz beschränkter Mittel seitens der Gemeinde diese Ferienwoche so gut über die Bühne gebracht wurde und bedanken sich dafür bei Herrn GR Junker.

Index: Ferienprojekt, „Spiel-mit-mir-Wochen“ / Abrechnung Sommer 2000

Bericht / Anträge Sozialausschuss:

zu 572)

Sozialangelegenheiten:
Bericht über Seniorenausflug 2000.

Frau GR Markart berichtet, dass auch der diesjährige Seniorenausflug wieder ein großartiger Erfolg war (Ellmau, Sporthotel). Es hätten 120 Senioren teilgenommen und bei besten Bedingungen und bei schönstem Wetter den Ausflug genossen. Es hätte nur ein Problem gegeben, nämlich der Almbetrieb in Volders, der zeitlich mit dem Seniorenausflug zusammengefallen sei (schon zum zweiten Mal). Die Schuld dafür sei aber nicht beim Ausschuss gelegen, denn man habe bewusst den Termin drei Wochen vorverlegt. Leider habe dann der Almbetrieb wegen der schlechten Witterung auch vorverlegt werden müssen. Man habe sich im Ausschuss besprochen und festgelegt, dass der gleiche Termin im nächsten Jahr wieder genommen wird. Das bereitgestellte Budget hätte man ein klein wenig überschritten, das sei aber bedingt durch die hohe Teilnehmerzahl.

Bgm. Harb bedankt sich bei Frau GR Markart für den herzlichen Umgang mit den Senioren und beim Ausschuss für den gut organisierten Ausflug

Index: Seniorenausflug 2000, Bericht.

Sonstiges:

zu 573)

Gemeindeversicherungen; Neuvergabe.

Bgm. Harb erinnert an die in der letzten Gemeinderatssitzung geführte Diskussion bezüglich „Neuvergabe der Gemeindeversicherungen“ auf Grund der Feststellungen des Überprüfungsausschusses und erklärt, es würden die verlangten Bestätigungen seitens des Versicherungsbüros Posch bzw. der Wiener Städtischen Versicherung vorliegen. Basis für die Neuvergabe der Gemeindeversicherungen seien die korrigierten Angebotswerte nach Prüfung durch den Überprüfungsausschuss und zwar:

Versicherungssparten	Posch Hans Wiener Städt.	Lener Thomas Wiener Allianz	Moser Josef Tir. Versichg.
Feuerversicherung	S 27.840,--	S 28.212,--	S 27.691,--
Einbruch-Diebstahl	S 6.202,--	S 9.819,--	S 15.803,--
Leitungswasser	S 52.192,--	S 40.836,--	S 31.208,--
Sturmschaden	S 16.256,--	S 18.929,--	S 18.324,--
Gde.Haftpflicht	S --,--	S 15.600,--	S --,--
Amtshaft- + Gde.Haftpfl. *)...	S 16.188,--	S 23.433,--	S 35.719,--
Rechtsschutz **).....	S 2.017,--	S 8.355,--	S 6.885,--
Kraftfahrzeug/Haftpflicht	S 26.495,--	S 18.873,89	S 21.633,--
Summe	S 147.190,--	S 164.057,89	S 157.263,--

*) bei den Angeboten Posch und Moser ist Amts-Haftpflicht inkludiert!

**) bei Angebot Posch: Prämie beim Rechtsschutz korrigiert!

lt. Angebot:	Schadenersatz u. Strafrechtsschutz f. Gde.	S	851,--
	Gde.Traktor	S	188,--
	<u>Toyota Pritschenwagen</u>	S	<u>978,--</u>
	Summe Prämie	S	2.017,--

GV Dipl.Ing. Wessiak erklärt, man könne in der Kürze nicht sagen, ob jetzt wirklich alles in Ordnung sei. Das was aber ihm jetzt vorliege, entspreche nach kurzer Übersicht dem Beschluss bzw. dem Verlangen in der letzten GR-Sitzung.

GR Moriel meint, es gehe seiner Meinung nach darum, dass der neue Versicherer die ausgewiesenen Prämiensummen (siehe Aufstellung) akzeptiert. Ansonsten sei alles bis ins Detail besprochen und diskutiert worden.

Nach diesen Äußerungen werden folgende Beschlüsse gefasst:

Beschlüsse: Einstimmig wird beschlossen, die vom Versicherungsbüro Lener, Volders, zuletzt abgeschlossenen Gemeinde-Versicherungsverträge mit der Allianz Elementar Versicherungs-AG zum nächstmöglichen Termin (lt. Ausschreibung ist jährliche Kündigung per Hauptfälligkeit möglich) zu kündigen und auch die mit 22.4.1999 erteilte Vollmacht an das Versicherungsbüro Lener zu widerrufen.

Nach Vorliegen von Erklärungen und Bestätigungen durch das Versicherungsbüro Posch bzw. der Wiener Städtischen Versicherung und zwar

vom 9.11.2000 (Eingang 10.11.2000)

bezüglich Verzicht auf Schadenersatzforderung,

vom 6.11.2000 (Eingang 10.11.2000)

bezüglich Aufrechterhaltung des Angebotes vom 17.12.1998 bis 31.12.2001

vom 15.11.2000 (Eingang 16.11.2000)

bezüglich Einhaltung der Bedingungen lt. Angebot vom 17.12.1998 einschließlich Nachtragsangebot vom 15.2.1999 (Prämienänderung)

wird weiters einstimmig beschlossen, das Versicherungsbüro Posch, Volders, zu beauftragen, zu den im Angebot vom 17.12.1998 enthaltenen Bedingungen, einschließlich des Nachtragsangebotes vom 15.2.1999 mit der Änderung der Prämie für Gemeinde-Haftpflicht und Amts-Haftpflicht von S 19.170,- auf S 16.188,-, die Gemeindeversicherungen neu abzuschließen.

Vollmacht: Das Versicherungsbüro Posch wird zudem ermächtigt, im Rahmen seiner Gewerbeberechtigung als Versicherungsmakler in Vertrags- und Schadenangelegenheiten sämtlicher Versicherungszweige die Gemeinde Volders in Absprache mit dem Bürgermeister oder dessen Bevollmächtigten zu vertreten und Versicherungsurkunden entgegenzunehmen.

Diese Vollmacht erlischt durch entsprechende schriftliche Mitteilung des Vollmachtgebers oder durch Zurücklegung durch den Bevollmächtigten. Die Allgemeinen Geschäftsbedingungen der österr. Versicherungsmakler werden akzeptiert.

GV Dipl.Ing. Wessiak verweist auf die Forderung der Wiener Allianz (bei Kündigung der Gemeindeversicherungen) bzw. auf die Diskussion in der letzten GR-Sitzung, wonach man für die Prämienfreiheit über einen gewissen Zeitraum sehr wahrscheinlich zahlen müsse.

Bgm. Harb meint, es müsse die Versicherung darüber eine Abrechnung vorlegen. Das werde man sich natürlich noch anschauen.

Index: Versicherungen, Versicherungen der Gemeinde / Neuabschluss (3.)

zu 574) **Bushaltestellen / Wartehäuschen bei der Volderer Brücke; Vertragsabänderung.**

Bgm. Harb bringt das vorliegende Schreiben der Fa. Ankünder dem Gemeinderat zur Kenntnis. Es wird darin ersucht, dem Umbau der beiden Buswartehäuschen bei der Volderer Brücke von „Citylight“ auf „Plakatrückwand“ zuzustimmen. Der Grund: Zweimal wurden die Glasvitrinen (Seitenteile) von Vandalen beschädigt. Auch seien diese Vitrinen schwer zu verkaufen, weil auf einer Seite kein Strom für die Beleuchtung zur Verfügung steht. Man wäre bereit, eine 20%ige Umsatzbeteiligung an den Werbeinnahmen zu zahlen.

Beschluss: Einstimmig wird beschlossen, dem vorliegenden Antrag stattzugeben. Die vorhandenen Fahrplanvitrinen, derzeit auf der Rückwand angebracht, sind seitlich anzubringen. Der bestehende Vertrag ist entsprechend anzupassen.

Index: Bushaltestelle Volderer Brücke, Anbringung von Plakatflächen

zu 575) **Grünanlagenpflege; Neuausschreibung.**

Bgm. Harb teilt mit, dass die Verträge

für die Rasenpflege Sportplatz (Betreuung dzt. durch Josef Frischmann) und für die Rasenpflege übrige Grünflächen (Betreuung dzt. durch Josef Zürcher)

mit 31.12.2000 auslaufen. Nun habe der Vorstand vorgeschlagen, die Grünanlagenpflege neu auszuschreiben und zwar nur mittels Postwurf im Gebiet der Gemeinde Volders.

Beschluss: Einstimmig wird beschlossen, entsprechend dem Vorschlag des Gemeindevorstandes die Grünanlagenpflege (Sportplatz und übrige Grünanlagen getrennt) auszuschreiben (mit Postwurf im Gebiet der Gemeinde Volders).

Index: Grünanlagenpflege, Sportplatz / übrige Grünflächen - Ausschreibung

zu 576) **Garagen- und Stellplätzeverordnung; Änderung.**

Bgm. Harb erinnert daran, dass bei einer zuletzt beabsichtigten Änderung der Garagen- und Stellplätzeverordnung (siehe GR-Sitzung vom 13.7.2000, Pkt. 501) nach Rücksprache mit der Gemeindeabteilung im Landhaus einige Fehler und Widersprüche in der bestehenden Verordnung entdeckt wurden und deshalb diese Stellplätzeverordnung in Zusammenarbeit mit Frau Mag. Hartlieb überarbeitet wurde (jedem Gemeinderat liegt ein Verordnungsentwurf mit den entsprechenden Änderungen vor).

In der Diskussion zum vorliegenden Entwurf der Verordnung wird bei § 2, Abs. 1, „Wohnbauten“, eine Änderung vorgeschlagen und zwar soll dieser Teil lauten:

Art der baulichen Anlage	Anzahl der Abstellmöglichkeiten
Wohnbauten:	
Einfamilienwohnhäuser Reihenhäuser Doppelwohnhaus	je Haus, -teil 2 Abstellmöglichkeiten je Haushälfte bis 110 m ² WNFL 2 Abstellplätze je Haushälfte über 110 m ² WNFL. 3 Abstellplätze
Mehrfamilienwohnhäuser Wohnanlagen	je Wohnung 2 Abstellmöglichkeiten davon mind. 50% unterirdisch
zusätzlich f. <u>Wohneinheiten</u> größer als 110 m ² WNFI	1 Abstellmöglichkeit <u>zusätzlich</u>

*) *unterstrichene Passagen wurden gegenüber dem Erstentwurf ergänzt bzw. geändert!*

Da zum übrigen Verordnungswortlaut keine Änderungen mehr vorgeschlagen werden, ersucht der Bürgermeister, dieser Neufassung der Verordnung, mit der besprochenen Änderung, die Zustimmung zu geben.

Beschluss: Die vorliegende Neufassung der Garagen- und Stellplätzeverordnung für die Gemeinde Volders, wird - unter Berücksichtigung der vorgeschlagenen Änderung - einstimmig genehmigt.

Index: Garagen- u. Stellplätzeverordnung, Neufassung (Stand 16.11.2000)

zu 577) **Personalangelegenheiten:**

Nicht für die Öffentlichkeit bestimmt!

zu 578) **Servitenkonvent St. Karl, Volders; Servitutsvertrag (Geh- und Fahrrecht)?**

Beschluss: Einstimmig wird der vorliegende Dienstbarkeitsvertrag (mit Aufsandungserklärung), welcher die Eintragung eines Gehrechtes auf den Grundstücken 154/1 (0,50 m breit) und 154/3 (1,50 m breit) und die Eintragung eines Geh- und Fahrrechtes auf dem Gst. 1207 (Weg) zum Inhalt hat, vom Gemeinderat zur Kenntnis genommen und genehmigt.

Index: Servitenkonvent Volders, Dienstbarkeitsvertrag (Geh- u. Fahrrecht)

zu 579) **Altglassammlung; Vertragsabschluss mit der Fa. AGR (Austria Glas Recycling GmbH., Wien).**

Bgm. Harb teilt mit, dass zur Sicherstellung der Fortführung der Altglassammlung zwischen Vertretern des Österr. Gemeinde- und Städtebundes sowie der Abfallwirtschaftsverbände und der Austria Glas Recycling GmbH (AGR) eine „Vereinbarung zur Altglassammlung“ ausgehandelt wurde. Für die Gemeinden unseres Bezirkes hat die ATM (Abfallwirtschaft Tirol Mitte GmbH.) die Interessen wahrgenommen. Sie empfiehlt, den Vertrag zu unterfertigen. Die Vereinbarung beruht im wesentlichen auf einem bereits bestehenden Vertrag, der mit der AGR zum Zeitpunkt des Ausgleichs im Jahr 1997 herbeigeführt wurde, nur wurde zugunsten der Gemeinden eine kleine Entgeltverbesserung erreicht.

Beschluss: Einstimmig wird beschlossen, der vorliegenden Vereinbarung zwischen der Gemeinde Volders und der Austria Glas Recycling GmbH (AGR) zuzustimmen.

Index: Altglassammlung, Vereinbarung mit der Austria Glas Recycling GmbH. (AGR)

Allfälliges:

Autoabstellplätze bei Haus „Gstir“, Kirchgasse 6, Volders:

GV Gasser erklärt, er möchte neuerlich darum bitten, dass die Gemeinde etwas unternimmt, um beim Haus Gstir in der Kirchgasse mehr Parkplätze zu schaffen. Kürzlich sei wieder ein Geschäft bezogen, ohne dass dafür gesondert Parkplätze ausgewiesen worden wären.

Bgm. Harb meint, es solle sich der Techn. Ausschuss einmal mit dieser Angelegenheit befassen.

Subvention für Senseler Schützenkompanie Volders:

GR Ing. Rathgeber bedankt sich beim Gemeinderat für die gewährte Jahressubvention an die Schützen und für die Subventionserhöhung, die dabei vorgenommen wurde. Er verspricht, dass die Schützen diese Geldmittel zweckmäßig verwenden werden.

25-Jahrfeier der Heimatbühne / Jungbürgerfeier:

Vzbgm. Meixner bedankt sich bei den Mitgliedern des Gemeinderates für das zahlreiche Erscheinen bei der 25-Jahrfeier der Heimatbühne im Saal Volders und bei der Jungbürgerfeier auf Schloss Friedberg.

Erwachsenenschule Volders:

Vzbgm. Meixner teilt mit, dass am Dienstag, den 14.11.2000, Frau Johanna Knapp als Leiterin der Erwachsenenenschule Volders verabschiedet wurde und gleichzeitig Frau Brigitte bzw. Herr VS-Dir. Hans-Karl Reinstadler neu mit der Leitung der Erwachsenenenschule betraut bzw. angelobt wurden.

Fotoausstellung 2000:

Vzbgm. Meixner teilt mit, dass die Fotoausstellung 2000 ein großer Erfolg war und über 500 Besucher sich die Ausstellung angeschaut haben.

Der Schriftführer:

Josef Wurzer eh.

Bürgermeister:

Max Harb eh.

Gemeinderatsmitglieder:

Bgm.-Stellvertreter:

Meixner Walter eh.

Gemeinderatsmitglieder:

Daten zur 31. GR-Sitzung vom 16.11.2000:

nicht anwesend waren:

GV Mag. Stauder Wilfried
GR Lener Thomas

Ersatz:

GR Wurzer Karl (für GV Mag. Stauder)
GR KR Ing. Rathgeber Peter

Beschlüsse:	25
davon einstimmig:	25
nicht einstimmig:	-
Anfragen:	1
Informationen:	3
Angelobungen:	1
Gäste:	-
Zuhörer:	1
Pressevertreter:	1
Sitzungsdauer:	2 Stnd. / 15 Min.